

Otto Balthasar Dewitz von

**Schuldigste Thränen-Pflicht/ Bey Dem Höchst-Schmertzlichen/ doch Seeligsten
Absterben/ Des Weyland ... Herrn/ Heinrich Schuckmann/ Ihr. Hoch-Fürstl.
Durchl. zu Mecklenb. Hochbetrauten Hoff-Rath ... Als derselbe den 26. Martii
dieses 1706ten Jahres in sein Erb-Begräbniß in der hiesigen St. Marien Kirche ...
beigesetzt wurde/ Aus Mitleiden ... Abgestattet**

Rostock: Gedruckt bey Joh. Weppling, [1706]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1940250994>

Druck Freier  Zugang



4^o

Mkl Gen

1990



LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

[https://purl.uni-rostock.de/
/rosdok/ppn1940250994/phys_0001](https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1940250994/phys_0001)

MV
tut gut.

1894.3

b 199.5



18 Stücke

Mkl. Sen
b 1990-40





13.
Schuldigste Thränen-Vflicht /
VON DEM
Höchst-Schmerzlichen / doch Seeligsten
Absterben /

Des Wenland
Hoch-Edelgebohrnen Vest / und Hoch-
gelahrten **HERRN** /
HERRN /

Heinrich Schuckmann /

Erh. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenb.
Hochbetrauten Hoff-Rath und der Canzelen
VICE DIRECTORIS

Als derselbe den 26. Martii dieses 1706ten Jahres in sein
Erb-Begräbniß in der hiesigen St. Marien Kirche mit gebüh-
renden Ceremonien beigesehet wurde /

Mit Mitleiden gegen die Sämptl. Hochbetrübte
Hinterlassene

Abgestattet
Von

OTTO BALTHASAR de **DEWITZ** /
Eqv. Megap.



ROSTOCK /
Gedruckt bey Joh. Weypling / Er. Hoch-Fürstl. Dl. u. d. Ac. Buchdr.



St diß die frohe Zeit/ sind diß die schönen
Tage/
Trit so die Frühlings-Lufft mit Donner-
Wolcken ein/
Verwandelt sich der Lenz in Schmerk und
Trauer-Klage/
So mögen wohl umb uns Aegyptens-
Nächte seyn.

Himmel/ höre auff mit deinen Blick zu tödten!
Führ auf die Freuden-Sonn die Leid Vertreiberin/
Aus Schrecken gar zu sehr die schuchternde Cometen/
Doch seufzet man umbsonst: **Hr. Schuckmann**
ist dahin.

Des grossen **Fridrichs Aug'** / zum Leuch-
ter aufgesetzt/
Davon das ganze Land / ein helles Licht
empfangt/
Hoch-**Erwünschter Man** / wer wird dein
Lob vermelden/
Dein längst verdienter **Ruhm** begehrt den
letzten Zoll/
Herfür Ihr Redlichen / heran ihr Lichter-Helden!

Ihr die ihr nebest mir send / Schmerk und Trauens-voll/
Lufft / laßt ein Lob-Gedicht / aus **EUREN** Federn fließen/
Stimt was nie untergeht / auf Euren Seiten an /
Ich aber will dafür die Augen lassen gießen/
So hab' was ich gekont / nicht was Ich soll / gethan.

Ich

Ich will **Hochwert** hestē mit **Ue** **S** beständig Klage
Mein **Seufzē** soll die Luft / mit **Sürem** **Schmerz**

durch gehn /
Die Wälder / Berg und Thal / die Wasser sollen sagen /

Wie **Süre** **Seelen** sen so schmerzlich **Weh** geschehn.

Doch wird das reine Korn / das man mit Thränen säet /

Und trägt in die Erd mit Angst und Schmerken ein /

Dereinsten / wen der **HERR** zur grossen Erndte gehet /

Ein vollgefülter Halm voll freuden Körner sehn.

Indes weil **Phœbus** noch betrit den güldnen Wagen /

Soll / wenn sein güldner Schein des Morgens früh
entsteht /

Hoch-Seeligster dein **Ruhm** / auch werden
umgetragen /

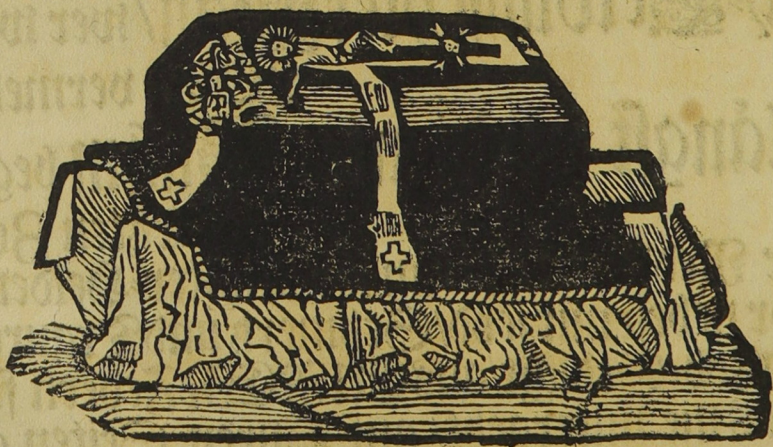
Und wenn sie wiederumb erblasset untergeht /

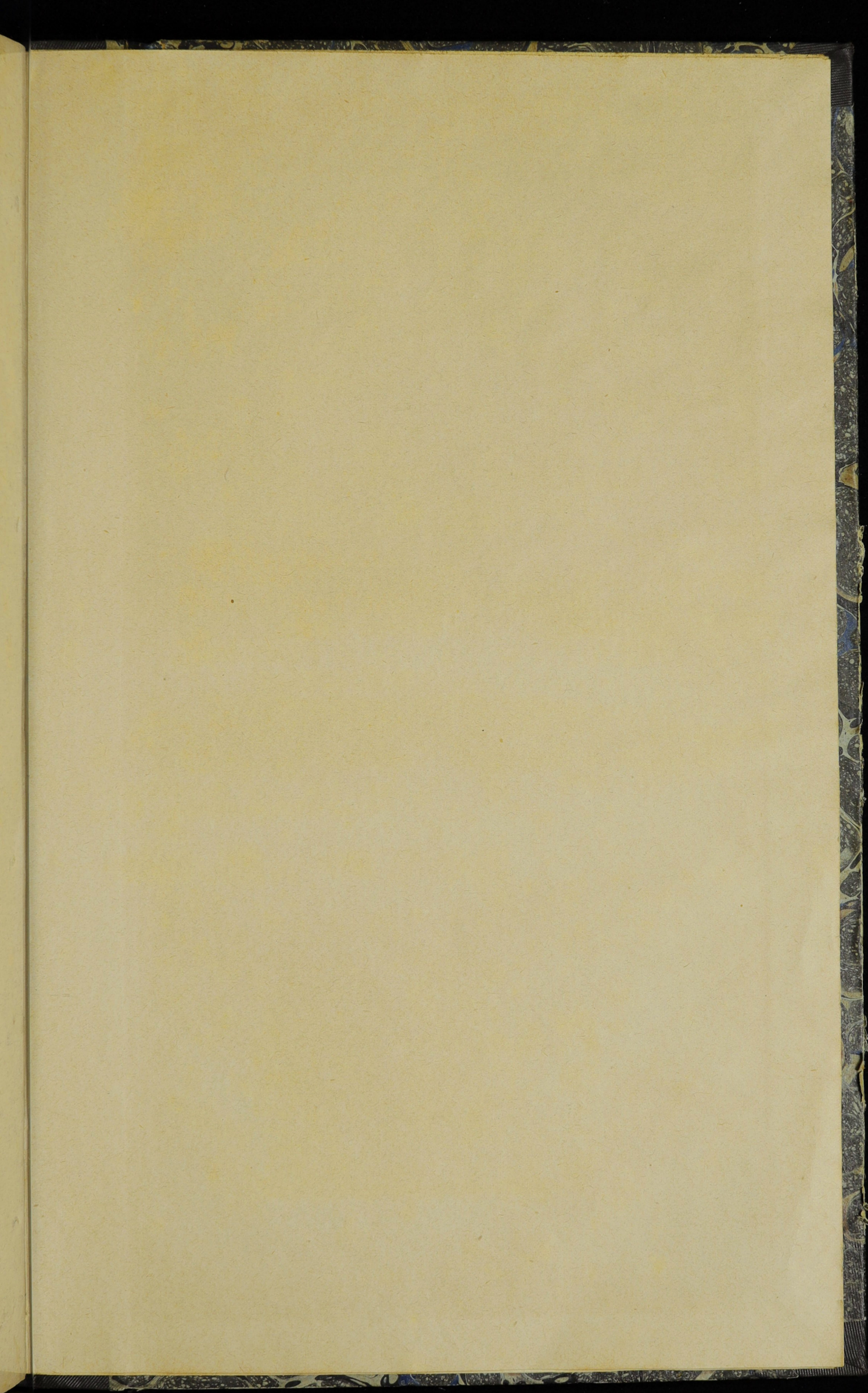
So muß der **Eugend-Ruhm** auch grünen Näch-
ten sterben /

So wird ein **Redlich** **Werck** im Grabe auch geliebt /

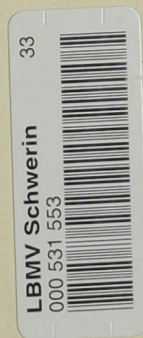
So kan man jederzeit was ewig bleibt erwerben /

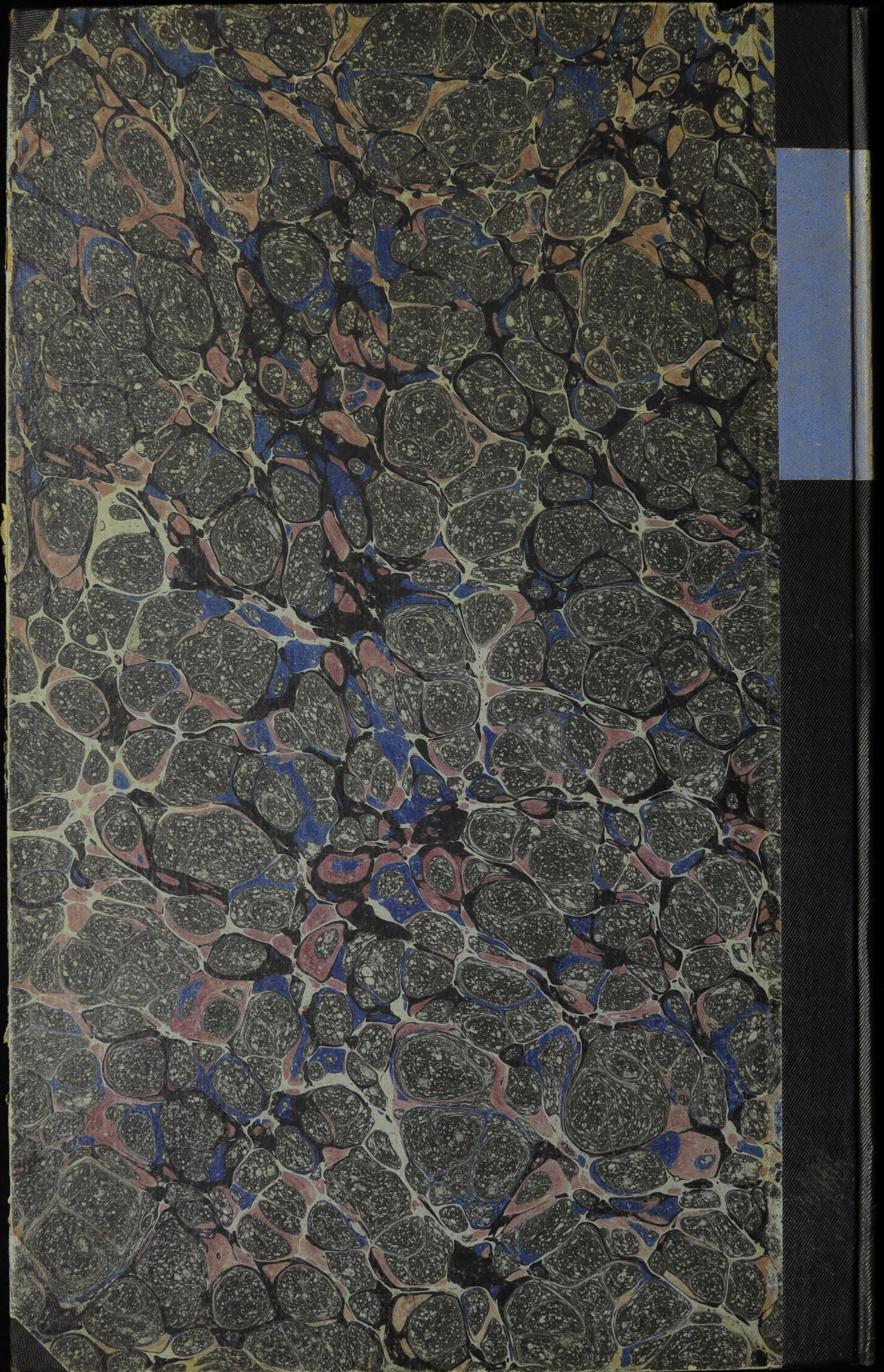
Wie **Er** **Hoch-Seeligster** uns dessen Zeug-
niß gibt.







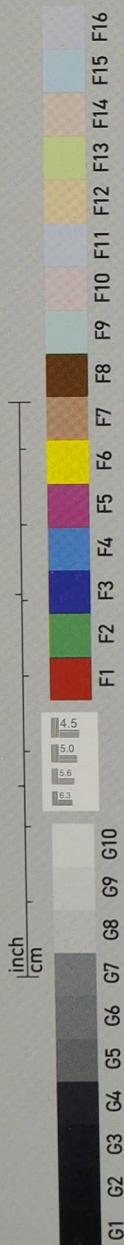






MSVSystemhaus

Scanchart
Druck01
01012025



St diß die frohe Zeit/ sind diß die schönen
Tage/
Trit so die Frühlings-Lufft mit Donner-
Wolcken ein/
Verwandelt sich der Lenz in Schmerk und
Trauer-Klage/
So mögen wohl umb uns Aegyptens-
Nächte seyn.
Ihre auff mit deinen Blik zu tödten!
Freuden-Sonn die Leid Vertreiberin/
gar zu sehr die schuchternde Cometen/
man umbsonst: **Dr. Schuckmann**
ist dahin.
In **Friedrichs Aug'** / zum Leuch-
ter aufgesetzt/
s ganze Land / ein helles Licht
empfang/
Erwünschter Man / wer wird dein
LOB vermelden/
Ist verdienter Ruhm begehrt den
letzten Zoll/
dlichen / heran ihr Lichter-Helden!
est mir send / Schmerk und Trauens-voll/
Gedicht / aus **EUREN** Federn fließen/
untergeht / auf Euren Seiten an /
für die Augen lassen gießen/
ich gekont / nicht was Ich soll / gethan.
Ich